

Goldaper Kreisblatt

Redakteur für den amtlichen Teil: Landrat zu Goldap — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil: Bierleger und Drucker: Th. Boushadt's Nachf. Franz Bassauer in Goldap.

— (Siebenundsechzigster Jahrgang). —

Nr. 55

Sonntag, den 13. Juli

1919.

Gedenkt der vertriebenen Auslandsdeutschen.

Zu den vielen vaterländischen Pflichten in der überaus ersten Zeit gehört die Sorge um unsere Auslandsdeutschen. Ihre große Not will die Rückwandererhilfe E. W., lindern. Sie ist durch folgende Vereinigungen begründet: „Aus- schuß der Reichsdeutschen aus Großbritannien, Irland und den britischen Kolonien, Central-Comitee des Preussischen Landesverein vom Roten Kreuz, Caritasverband für das katholische Deutschland, Deutsches Auslandsinstitut, Deutsche Kolonialgesellschaft, Evangelischer Bund, Evan- gelischer Hauptverein für deutsche Ansiedler und Auswanderer, Fürsorgeverein für deutsche Rück- wanderer, G. schäftsührender Ausschuß der aus Rußland ausgewiesenen Reichsdeutschen, Hilfs- ausschuß der Reichsdeutschen aus Frankreich, Jüdische Gemeinde Berlin, St. Raphaelsverein zum Schutze deutscher katholischer Auswanderer, Verein für das Deutschum im Auslande, Ver- einigung für deutsche Siedlung und Wanderung, Vereinigung der Deutschen aus Italien und von sämtlichen Bundesstaaten genehmigt.

Der Vorstand, dem auch Herr Oberpräsident d. D. Batocki angehört, erläßt folgendenden Auf- ruf: „Die Not der Auslandsdeutschen, Flüchtlinge und Internierten, hat ihren Höhepunkt erreicht. Ob sie nach ihrer Rückkehr in Deutschland bleiben werden, ob sie wieder hinausgehen, sie kommen im Vertrauen auf unsere Hilfe. Alle, die an die Zukunft des deutschen Volkes glauben, müssen mitwirken, daß die Kräfte und Werte des Aus- landsdeutschen der Heimat nicht verloren gehen. Vergeltet die Treue der auslandsdeutschen Volks- genossen durch reichliche Gaben für die Rück- wandererhilfe.“

Wöchte die Bitte für deutsche Rückwanderer auf fruchtbaren Boden fallen, damit deutscher Treue der Lohn werde, den wir und unser Geschlecht ihr schulden, zum Nutzen und Frommen des Deutschiums in der Welt.

Die Organisation der Sammlung, die dem- nächst beginnen soll, ist durch die Geschäftsstelle des Provinzialausschusses für Ostpreußen Königs- berg, i. Pr. Viktoriastr. 9 in den Weg geleitet.

Goldap, den 6. Juli 1919.

Der Landrat.

Provinzialamt Goldap

kauft wieder wie vor dem Kriege die Naturalien freihändig an. **Pferde-Heu** gesund und trocken, darf auch unmittelbar von der Wiese geliefert werden.

Anlieferungszeiten 6 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr vorm. und 1 bis 4 Uhr nachmittags, Angebote frei Magazin oder frei Eisenbahnstation erbeten.

Die Herren Gemeinde und Gutsvorsteher sowie der Magistrat Goldap werden ersucht, obige Bekanntmachung ortsüblich zu veröffentlichen.

Goldap, den 8. Juli 1919.

Der Landrat.

Betrifft Gemüsebau.

Die säumigen Herrn Ortsvorsteher ersuche ich unter Bezugnahme auf meine Rundverfügung vom 4. d. Mts. E. Nr. 2997 E. um **sofortige** Einreichung des Fragebogens über den garten- mäßigen Gemüseanbau.

Goldap, den 10. Juli 1919

Der Landrat.

Belt. Ein- und Ausfuhr von Saatgut.

Die landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer werden ersucht, über etwaige Ein- und Ausfuhr von Saatgut über den Kreis hinaus in der Zeit vom 16. Juni bis 15. Juli d. Js. dem Kreis- wirtschaftsamt bis zum 20. d. Mts. Anzeige zu erstatten.

Goldap, den 10. Juli 1919

Der Landrat.

In Ergänzung der Verordnung des Demo- bilmachungsausschusses vom 16. April d. Js. Kreisblatt Seite 153 wird weiter angeordnet, daß diejenigen Personen, welche nach dem 1. August 1914 in der Stadt Goldap zugezogen sind und deren Anwesenheit seitens des Demo- bilmachungsausschusses nicht für erforderlich ge- halten wird aus der Stadt Goldap ausgewiesen werden können.

Goldap, den 11. Juli 1919.

Der Landrat.